

# Optimierung des Dekon-LKW „PERSONEN“

zur Nutzung in der täglichen  
Gefahrenabwehr



Dipl.-Ing. D. Frommelt

# Grundkonzept des Dekon-LKW

## Bundesentwicklung

1. Schnelle Grobreinigungsmöglichkeit für Einsatzkräfte  
⇒ Einmandusche
2. Hoher Anfall kontaminierter Personen  
⇒ Duschzelt
3. Registrierung kontaminierter und verletzter Personen sowie Einsatzkräfte  
⇒ Aufenthaltszelt

# Geräteauswahl und Verlastung der Bundeskomponente



Dipl.-Ing. D. Frommelt

# Geräteauswahl und Verlastung

## - Seite 2 -



Dipl.-Ing. D. Frommelt

# Regelung des Freistaates Sachsen

1. Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministerium  
des Innern über die Katastrophenschutz-Gefahrgutzüge  
im Freistaat Sachsen  
(SächsAmtsblatt Sonderdruck Nr. 5/2001)
2. Rahmenempfehlung des LFV Sachsen mit den  
jeweiligen STAN (Stationierungs- und  
Ausrüstungsnormative)

# Ausrüstungsgesichtspunkte für den Dekon - LKW

Betrachtung des vorliegenden Gefahrenpotential

Aufbau und Vervollständigung der Einsatzlogistik  
im Zusammenwirken mit anderen Einheiten

Schaffung der Einsatztauglichkeit des Fahrzeuges  
unter o.g. Gesichtspunkt

# Wie erfolgte nun die Schaffung der Einsatztauglichkeit im Alltagseinsatz ?

⇒ Nutzung und Erweiterung des Verladungssystem der Fa. Schmitz

⇒ Bestückung des Fahrzeuges unter dem Gesichtspunkt der Wichtung benötigter Geräte und Wirksamkeit sowie der Bedienung allein durch den Maschinist

⇒ Unterbringungsmöglichkeiten und Gewichtsreserven

# Somit entstand folgender Aufbau !

1. Die Verladung aller Geräte erfolgt auf Rollcontainer und in Stapelkästen



Dipl.-Ing. D. Frommelt

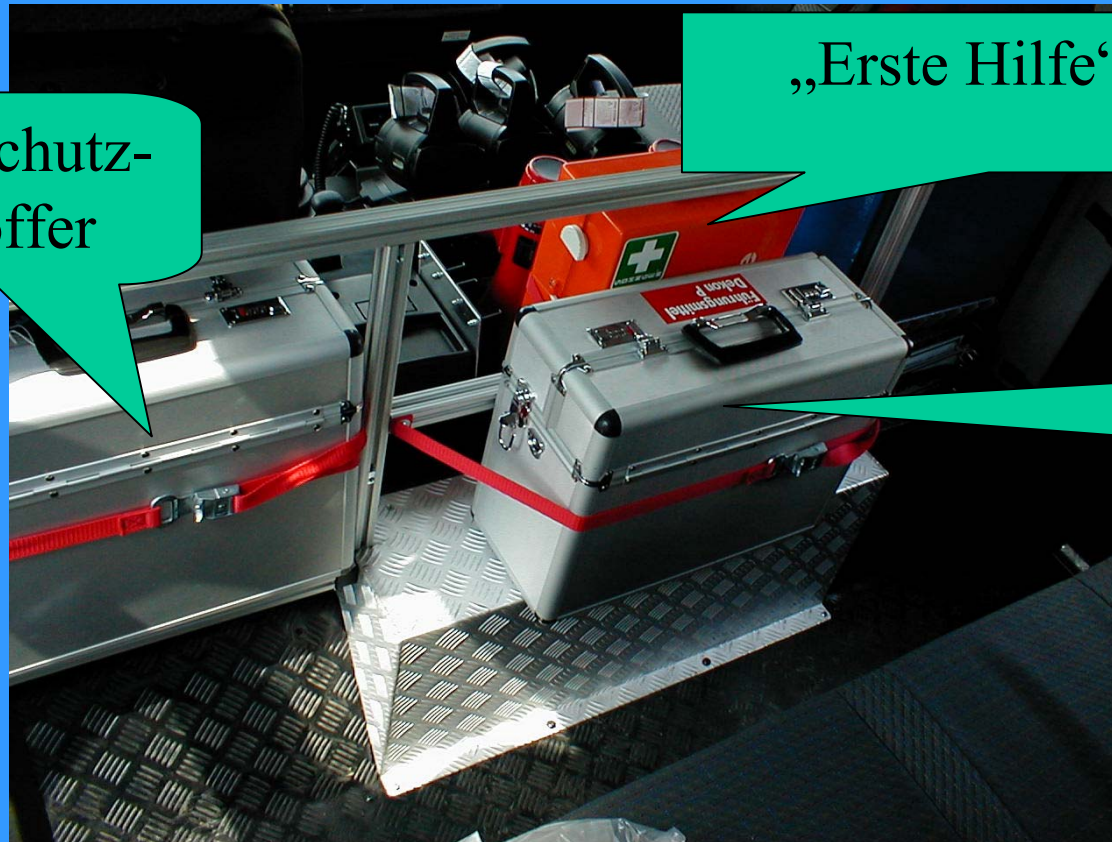


2. Die Wasserbehälter (fahrbar) wurden von den Fahrzeugen entfernt – die Zelte werden in Rollcontainer verstaut



Dipl.-Ing. D. Frommelt

### 3. Schnell benötigte und temperaturempfindliche Geräte und Mittel werden im Mannschaftsraum untergebracht



Strahlenschutz-  
messkoffer

„Erste Hilfe“ Koffer

Führungs-  
mittelsatz

# Zusammenfassend sind folgende Ergänzungen notwendig

- \* Schlauchmaterial B-, C-, D-Druckschläuche sowie Verteiler C-DCD mit Übergangsstücke
- \* Geräte zur Nutzung des Über- und / oder Unterflurhydranten
- \* weitere Handlampen und Verteiler zur Ausleuchtung
- \* und anderes Kleinmaterial

# ERGEBNIS

- Die ersten Container dienen einer schnellen Wasserzuführung und Aufbereitung



Dipl.-Ing. D. Frommelt

- Ebene 2 – Strom und Wasserführende Armaturen

E-Kabel und Handlampen sowie  
Wasserführende Armaturen

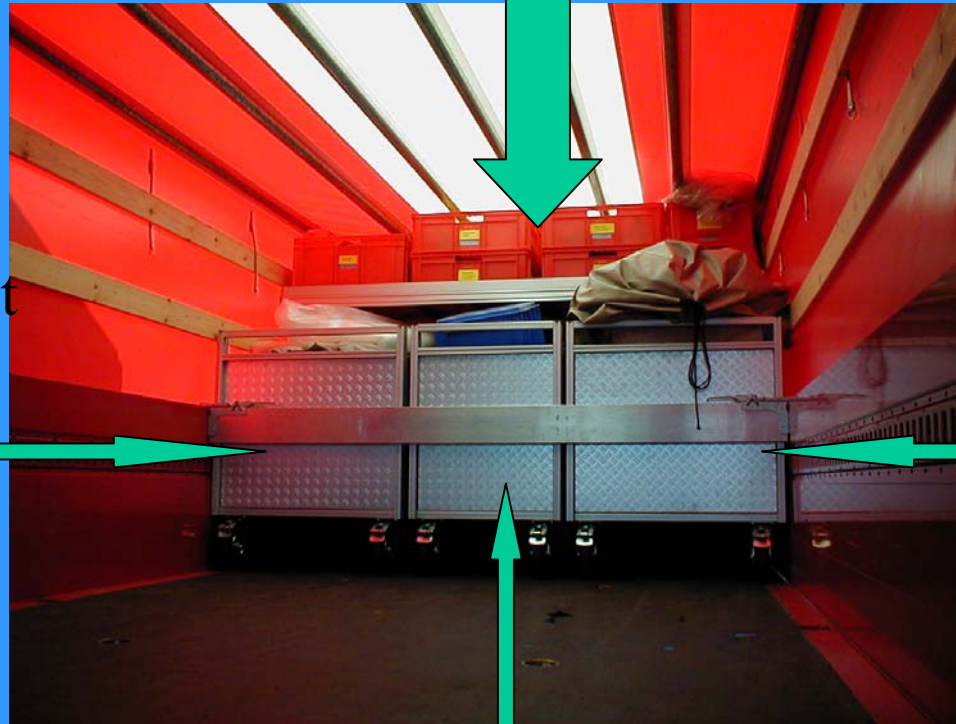
Zeltheizer DH 6



Notstrom 8 KVA

- 3. Ebene – Zelte und Wasserbehälter

Stirnwandregal mit Stapelkisten



Duschezelt mit  
Zubehör

Aufenthaltszelt  
mit Zubehör

Flexible Wasserbehälter

# Informationen erhalten Sie

- LFS Sachsen            Tel.: 03571 / 472 – 261
- E-mail                 Dietmar. Frommelt@lfs-sachsen.de

oder direkt hier vor Ort am Fahrzeug der  
Landesfeuerwehrschule Sachsen bis ca. 17.00 Uhr

ICH DANKE FÜR DIE  
AUFMERKSAMKEIT

Dipl.-Ing. D. Frommelt